

**Dezernat III**

Dezernat für Bildung, Integration,  
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser  
Zimmer-Nr.: 02-015  
Telefon: 0641/306-1007  
Telefax: 0641/306-2519  
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Herrn  
Johannes Rippl

—	Ihr Zeichen	Unser Zeichen III – Wz.	Ihr Schreiben vom 16.06.2020	Datum 22.06.2020
---	-------------	----------------------------	---------------------------------	---------------------

**Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Rippl vom 16.06.2020 – Antwort des Magistrats auf die Bürgeranfrage ANF/2198/2020 – ANF/2294/2020**

—  
Sehr geehrter Herr Rippl,

Ihre o.g. Anfrage können wir Ihnen wie folgt beantworten:

Frage 1:

„Gibt es für Geschäftskunden der SWG ein speziell auf sie zugeschnittenes Stromprodukt (also nicht das Standard-Produkt Gießener Grünstrom, das sich primär an Privatkunden richtet), damit sie keinen Kohlestrom abnehmen müssen? Falls nein, warum nicht und wissen die Stadtwerke wie viele Kunden sie durch das fehlende Angebot bereits verloren haben?“

Antwort:

Ja.

Frage 2:

„Werden die Geschäftskunden der SWG, z.B. im Rahmen der Rechnungsstellung, auf den CO<sub>2</sub>-Abdruck des von ihnen bezogenen Stroms hingewiesen und die Alternativen (falls vorhanden) im Zuge dessen angeboten? Falls nein, warum nicht?“

Antwort:

Ja, auf jeder Abrechnung ist die Stromkennzeichnung dargestellt, auch die individuelle bei einem Geschäftskunden.

Ja, die Alternativen werden den Geschäftskunden im Rahmen der Vertragsverhandlungen im Vorfeld des Vertragsschlusses erläutert und alle Möglichkeiten werden auch angeboten.

Frage 3:

„Werden die SWG, unabhängig von den Marktgegebenheiten, bis 2035 aus dem Bezug von Kohlestrom aussteigen, um die Einheilung des Beschlusses zu 2035Null zu ermöglichen?“

Antwort:

Die SWG sind in Bezug auf ihre Energielieferung überregional tätig. Sie beliefern neben Gießen nicht nur 14 Kommunen in Mittelhessen mit Strom und Gas, sondern darüber hinaus auch Kunden in ganz Deutschland. Vor dem Hintergrund der möglichen Angebote entscheiden die Kunden, welchen Strom mit welcher Qualität sie beziehen.

Allgemein kann davon ausgegangen werden, dass durch die Verschiebungen im bundesweiten Strommix durch Kernkraft- und Kohleausstieg in den kommenden Jahren sowie durch die Erhöhung des CO<sup>2</sup>-Preises der Anteil an Kohlestrom in absehbarer Zeit sinken wird. Entsprechend werden sich auch die Produkte der SWG sukzessive ändern.

Ziel ist, angesichts des Handlungsbedarfs in Sachen Klimaschutz und der Gießener Beschlusslage vor dem avisierten Termin des bundesweiten Kohleausstiegs 2038 wirtschaftlich und technologisch vertretbar ausschließlich Produkte ohne Kohlestrom anbieten zu können. Ein Zeitplan hierzu kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erstellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser  
Stadträtin

**Verteiler:**

Magistrat  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AfD-Fraktion  
Fraktion Gießener Linke  
FW-Fraktion  
FDP-Fraktion  
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen